

*Hypogymnia laminisorediata* D.Hawksw. & Poelt

Thallus grau, Lappen 2-5 mm breit, an den Spitzen flach, sonst konvex und hohl; Oberseite zum Zentrum hin stark runzelig bis warzig; Unterseite ohne Rhizinen, schwarz, an den Rändern hellbraun. Cilien fehlen. Isidien fehlen (allerdings Sorale sehr grob, teils fast isidiös). Sorale laminal, im Zentrum auf den Runzeln der Oberseite, sehr grobkörnig, teils fast isidiös. Apothecien oft vorhanden, 0,5-1,5 mm, auf 2-9 mm hohen, trichterförmigen Stielen. Chemie: Cortex K+ gelb, C-, KC-, P-; Medulla K-, C-, KC+ rosa, P-; Atranorin, Physodsäure. Corticol.

Bem.: die in Zentral- und Nordeuropa vorkommende *Hypogymnia bitteriana* (Zahlbr.) Räs. sieht sehr ähnlich aus, ist aber kleiner, dem Substrat stärker angepresst, Sorale mehlig, Oberfläche im Zentrum nicht so ausgeprägt runzelig. Lit.: Hawksworth, D. (1973)

[12152], Türkei: Prov. Mugla, 37°38' N, 27°42' E, 850 m, Pinus brutia am Paß über den Besparmakdag bei Milas. Leg. V. John 25.03.1983, det. V. John. Ex Herbario Volker John Nr. 5512.





*Hypogymnia laminisorediata*